



KANTON
NIDWALDEN

LANDRAT

AUFSICHTSKOMMISSION

Dorfplatz 2, 6371 Stans, 041 618 79 04, www.nw.ch

CH-6371 Stans, Postfach

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 3. Juni 2013

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2012 des Kantonsspitals Nidwalden Bericht der Aufsichtskommission

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Aufsichtskommission hat an der Sitzung vom 16. Mai 2013 als Revisionsstelle gemäss Art. 13 des Gesetzes über das Kantonsspital (Spitalgesetz, NG 714.1) den Rechenschaftsbericht mit der Rechnung für das Jahr 2012 geprüft. Wir haben diese Unterlagen sowie den Prüfbericht und den internen Bericht der beigezogenen Revisionsgesellschaft KPMG zusammen mit Spitaldirektor Benno Fuchs, dem stellvertretenden Direktor Urs Baumberger, dem Leiter Finanzen Ruben Meyer sowie mit Marc Widmer von der KPMG besprochen. Gemäss Art. 5 Ziffer 2 des Spitalgesetzes ist der Landrat zuständig für die Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung sowie die Entlastung der Organe.

Prüfbericht der KPMG

Die Revisionsgesellschaft stellt in ihren Berichten dem Kantonsspital Nidwalden ein gutes Zeugnis aus. Die Berichte enthalten keine Einschränkungen und Vorbehalte. Gemäss Beurteilung der KPMG entspricht die Jahresrechnung den allgemeinen anerkannten kaufmännischen Grundsätzen, den Buchhaltungsrichtlinien des Kantonsspitals Nidwalden, dem Spitalgesetz und dem Finanzhaushaltgesetz; die reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation und Verwaltung bei der Geschäftsführung sind eingehalten.

Unternehmensergebnis

Das Kantonsspital hat den Leistungsauftrag bestens erfüllt und die medizinischen sowie pflegerischen Leistungen zur Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten erbracht. Bei der Kundenzufriedenheit konnte das sehr gute Ergebnis aus dem Vorjahr nochmals übertroffen werden. Der Systemwechsel 2012 auf SwissDRG brachte zusätzlich zur veränderten Fakturierungsform für erbrachte Leistungen an stationären Patientinnen und Patienten auch neue Zählweisen im Statistikbereich. Die Leistungszahlen können daher nicht mehr direkt mit den Vorjahren verglichen werden. Es kann festgestellt werden, dass sich die Patientenzahlen und die Anzahl Pflgetage erhöht haben. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Patientinnen und Patienten ist fast unverändert.

Die Erfolgsrechnung schliesst auch im ersten Jahr mit SwissDRG und neuer Spitalfinanzierung positiv ab. Dabei konnten die erforderlichen Rückstellungen für die bestehenden Risiken, die sich insbesondere aus der neuen Spitalfinanzierung ergeben, gebildet werden. Die Erfolgsrechnung weist aufgrund der neuen Spitalfinanzierung wesentliche Veränderungen auf. Die folgenden Positionen der Erfolgsrechnung zeigen nicht nur das gute Geschäftsergebnis, sondern auch die wesentlichen Veränderungen einzelner Positionen auf:

<i>in TCHF</i>	2011	2012
Ertrag aus medizinischen Leistungen	37'712	53'465
Sonstiger Ertrag	3'572	3'469
Personalaufwand	-35'646	-37'739
Sachaufwand	-16'933	-17'329
Anlagennutzung	-7'495	-6'049
Operatives Ergebnis	-19'168	-5'420

Das Unternehmensergebnis weist nach Berücksichtigung der staatlichen Beiträge für die gemeinwirtschaftlichen Leistungen von CHF 5'900'000 einen Ertragsüberschuss von CHF 479'605 aus. Davon sind zwei Drittel den Pflichtreserven zuzuweisen.

Geschäftsbericht des Kantonsspitals

Der Rechenschaftsbericht 2012 und der zugehörige Jahresbericht 2012 des Kantonsspitals Nidwalden bieten einen umfassenden Einblick in die verschiedensten, medizinischen Tätigkeiten, welche das Kantonsspital täglich zu erfüllen hat. Die Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen. Dabei wurden im Bereich Ausbildung vier zusätzliche Stellen geschaffen und es konnten vakante Stellen wieder besetzt werden. Die Umsetzung des Arbeitsgesetzes und die Arbeitszunahme im ambulanten und stationären Bereich erforderten auch zusätzliches Personal. Die Investition in die Ausbildung erfolgt gezielt im Hinblick auf die sich in der ganzen Schweiz abzeichnende Knappheit an qualifiziertem Personal.

Das Projekt LUNIS ist seit dem 1. Januar 2012 erfolgreich gestartet. Die LUNIS-Strukturen haben sich grundsätzlich gut bewährt. Es konnten bereits verschiedene Vorteile aus der Zusammenarbeit erzielt werden. Das Kantonsspital ist mit dem vollen Leistungsspektrum auf der Spitalliste des Kantons Luzern und umgekehrt. Damit besteht die Basis für innovative Verbundlösungen. Durch LUNIS konnte das medizinische und paramedizinische Leistungsangebot im Kantonsspital Nidwalden erweitert werden. Der Spitalrat, die Spitaldirektion und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verdienen für ihren grossen Einsatz unsere volle Anerkennung. Die geleistete Arbeit wird bestens verdankt.

Anträge

In Kenntnis des positiven Prüfberichts vom 6. März 2013 der beigezogenen Revisionsgesellschaft KPMG sowie gestützt auf die eigenen Prüfungen und Nachfragen stellen wir dem Landrat folgende Anträge:

Der Geschäftsbericht 2012 des Kantonsspitals Nidwalden sei zu genehmigen und dem Spitalrat, der Spitaldirektion sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kantonsspitals sei die Arbeit bestens zu verdanken.

Die Jahresrechnung 2012 des Kantonsspitals Nidwalden sei zu genehmigen und dem Spitalrat, der Spitaldirektion und der Spitalverwaltung Entlastung zu erteilen.

Freundliche Grüsse

AUFSICHTSKOMMISSION

Präsident



Paul Leuthold

Sekretär



Armin Eberli